

- Spielend die Welt erobern – Alltagsgegenstände als Spielzeuge erkennen

Ab drei Monaten: *Große Spiele für kleine Hände*

Benötigt wird:

- ein aufblasbarer Wasserball oder alternativ eine bunte Plastik- oder Papier-Tüte (z.B. für Pausenbrote)
- ein Stück Schnur

Umsetzung:

Der Wasserball oder die Tüten werden aufgepustet und mit der Schnur verknotet. Nun kannst du deinem, auf dem Rücken liegendem Kind, den Ball über den Bauch halten.

Es wird vorerst den Ball bzw. die Tüte zufällig berühren. Später wird es lernen mit den Händen und Füßen gegen den Ball zu treten und ihn schließlich ab 5/6 Monaten auch zu umfassen. Die Tüten haben zusätzlich den Effekt, dass sie rascheln, wenn dein Kind sie berührt, das macht besonders Spaß.



Tipp! Die Papier-Tüte kann vorher noch bunt angemalt werden, dabei haben auch ältere Geschwisterkinder sicherlich Spaß.

Zum Ende des ersten Lebensjahres: *Ein- und Aussortieren*

Benötigt werden z.B.:

- Schachteln, Dosen, Eierpackung, eine Muffin Backform
- kleine (aber nicht verschluckbare!) Gegenstände, wie Bausteine, Tischtennisbälle, Deckel von Schraubgläsern, Wäscheklammern, etc.

Tipp! Falls du Eierkartons verwenden möchtest, sollten diese zuvor im Ofen bei 80-100°C für 10 min erhitzt werden, damit keine Salmonellengefahr besteht.

Umsetzung:

Zeig deinem Kind den gefüllten Karton/ Backform und beobachte, wie es damit spielt. Die meisten Kinder beginnen in diesem Alter ganz automatisch Dinge ein und aus zu sortieren. Gegebenenfalls kannst du es auch ein paarmal vorzeigen.

Achte beim Spielen mit selbstgebastelten Spielzeugen besonders auf dein Kind, da sich Kleinteile lösen können, an denen es sich verschlucken oder verletzen kann.



- Spielend die Welt erobern –

Alltagsgegenstände als Spielzeuge erkennen

Knireiter: *Segelbootpartie*

Zusätzlich findest du hier noch einen sogenannten Knireiter - ein Spiel, bei dem dein Kind auf deinem Schoß sitzt oder liegt und passend zu einem Reim geschaukelt wird.

Geeignet für Kinder ab drei Monaten:

Reim	Umsetzung
Die Igel machen Sonntag früh eine Segelbootpartie. Und die Kleinen jauchzen froh, denn das Boot das schaukelt so. „Nicht so doll“ sagt Mutter Igel, „denn ihr habt ja keine Flügel, und wenn ihr ins Wasser fallt- brr, wie ist es nass und kalt!“	Du sitzt auf dem Boden, optional an einer Wand angelehnt. Die Beine werden leicht angewinkelt aufgestellt. Dein Kind legst du, mit Blick zu dir, auf deine Oberschenkel. Passend zum Text schwingst du deine Beine sanft von links nach rechts. Wenn dein Kind schon älter als sechs Monate ist, kannst du es bei „wenn ihr ins Wasser fallt“ auch sanft zwischen deinen Beinen auf den Boden sinken lassen. Dabei brauchst du eine weiche Unterlage und musst seine Schultern, den Nacken und Kopf mit deinen Händen stützen.

Tipp! Der Knireiter ist auch für ältere (Geschwister-) Kinder geeignet. Dabei sitzt du auf einem Stuhl oder der Couch mit deinem Kind auf den Knien. Deine Knie schaukelst du hin und her und bei der Stelle „brr, wie ist es nass und kalt“ kannst du z.B. schnell wie beim Frieren wackeln/zittern.